

## Platow-Fonds im August – Wacker im Crash

– Den August 2011 werden Aktionäre wohl so schnell nicht vergessen. Gleich am ersten Handelstag brachen die wichtigen Aktienindizes reihenweise weg. Der **DAX** verlor fast 3% und gab damit auch gleich die Richtung für die nächsten Handelstage vor: steil abwärts! In nur sieben Handelstagen stürzte der meistbeachtete deutsche Aktienindex fast 1800 Punkte ab, ehe er sich unter starken Schwankungen bis Monatsende um 5500 Punkte einigermaßen stabilisieren konnte. Das Endergebnis: Satte 19,2% Minus.

Damit schafft es der August 2011 sogar aufs Treppchen der renditeschwächsten Kalendermonate der letzten 50 Jahre.

### Top-10-Positionen

Amadeus Fire
Bertrand
Bob Mobile
Euromicron
Gerry Weber
Leifheit
M.A.X. Automation
Sto Vz.
Südzucker
WMF Vz.

alphabetische Reihenfolge; Stand 31.08.11

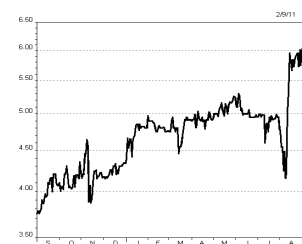
im Monatsvergleich stärker verloren als der DAX, die außer **Amadeus Fire** alle zudem nur niedrig gewichtet sind. Die anderen (ehemaligen) Kernpositionen (siehe Tabelle) brachen entweder erst gar nicht ein (**Leifheit** oder übernahmebedingt **Demag Cranes**) oder erholten sich verblüffend schnell von ihren Verlusten (**Bob Mobile**, **Gerry Weber**, **M.A.X. Automation** oder **Südzucker**). Gleichwohl legten im August lediglich

Nur der September 2002 und der Oktober 1987 waren mit -25,4% bzw. -21,5% im DAX (bzw. seinem Vorgängerindex) seit 1961 noch schlimmer. Auch der **Platow-Fonds** musste mit 8,0% Verlust einen der schlechtesten Monate seit Auflage hinnehmen, hielt sich aber im Vergleich zum DAX äußerst wacker. Phasenweise hoben wir die Cashquote deutlich an. Viel wichtiger für die klare Outperformance war allerdings, dass nur drei Aktien des Portfolios

eine Handvoll Aktien aus dem Fonds zu. Der 21%-Sprung bei **Pulsion** ist allerdings schon bemerkenswert, zumal die Aktie des Medizintechnikkonzerns mitten im Crash Mehrjahreshochs in Serie markierte (siehe Chart).

Damit hat sich die Überrendite des DB Platinum III Platow Fonds im August sogar noch ausgeweitet. Sie beträgt nunmehr seit Auflage im Mai 2006 zwischen 22 (**MDAX**) und 40 (**SDAX**) Prozentpunkte. Gleichwohl ist die Rendite im August absolut betrachtet unbefriedigend. Obwohl der Fonds laut **Morningstar** unterdurchschnittlich riskant ist, ist er als Aktienfonds natürlich einem entsprechenden Marktrisiko ausgesetzt, das wir selbst mit der sorgfältigsten Aktienselektion nicht vollständig ausschalten können. Dass der Verlust aber nicht einmal halb so hoch ausfiel wie im DAX, bestärkt uns in unserer Strategie, hauptsächlich die Chancen des einzelnen Unternehmens zu analysieren und volkswirtschaftliche Überlegungen und Timing-Aspekte hintenanzustellen. Investoren, die dieses „benchmarklose“ Konzept schätzen, können den mit der Bestnote von fünf Sternen prämierten **DB Platinum III Platow Fonds** (98,87 Euro; LU0247468282) bei der Fondsgesellschaft oder an den Börsenplätzen Frankfurt, Berlin, München oder Düsseldorf erwerben. Alternativ ist auch der Einstieg über das ebenfalls von der **Deutschen Bank** ausgegebene **Platow-Zertifikat** (124,88 Euro; DE000DB0PLA8) möglich. Weitere Informationen finden Anleger auf den Seiten [www.platow-fonds.de](http://www.platow-fonds.de) und [www.platow-zertifikat.de](http://www.platow-zertifikat.de). ■

### Pulsion



Quelle: Thomson Datastream

Aktienkurs in Euro